

Bemerkenswerte Beobachtungen in Thüringen im Jahr 2025

Wichtiger Hinweis: Diese Berichte sind keine zitierfähige Quelle.

Januar 2025

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren am Haselbacher See/ABG am 02.01. ca. 2.000 Blässhühner (S. Wolf), ab 02.01. eine Samtente und 1 – 2 Rothalstaucher (S. Wolf, J. Halbauer), vom 02. – 04.01. 2 Prachttaucher, am 04.01. 412 Tafelenten und 55 Haubentaucher, am 20.01. 2 Trauer- und eine Kolbenente sowie ab 20.01. ein Sterntaucher (S. Wolf), an den Haselbacher Teichen/ABG am 01.01. 10 Spießenten (S. Wolf), am 12.01. max. 12 Zwergsäger (S. Grüttner), am 20.01. eine Kolbenente (K. Kluge, J. Schreckenbach) und am 22.01. max. 266 Schnatterenten (S. Wolf), am Helgestausee/NDH ab 01.01. ein Zwergschwan, am 01.01. max. mind. 900 Krickenten, am 02.01. max. ca. 6.000 Saatgänse, am 11.01. max. 9 Brandgänse und 125 Spießenten, ab 15.01. max. 6 Singschwäne, am 25.01. mind. 130 Schnatterenten, am 30.01. ca. 700 Tafelenten und ein Zwergsäger sowie ca. 60 Silberreiher (J. Scheuer), an der Kiesgrube Krautgarten/SÖM vom 04. – 12.01. eine Eisente (L. Wilhelm, S. Lehmeier, W. Adlung u.a.) und am 18.01. 145 Schnatterenten (M. Stade), am Rhäden Dankmarshausen/WAK am 02.01. max. 8 Singschwäne (W. Einbrodt, M. Schleuning), vom 02. – 08.01. max. 5 Brandgänse (W. Einbrodt, M. Schleuning, F. Strube), am 08.01. 35 Pfeifenten (M. Schleuning) und am 12.01. 11 Spießenten (F. Strube).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 01.01. 188 Höckerschwäne an der Kiesgrube Riethnordhausen/SÖM (W. Adlung), am 02.01. ca. 1.000 Bläsgänse im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf), am 03.01. ca. 50 Pfeifenten am Pfaffenstiegsee/SÖM (H. Laußmann), am 07.01. ca. 1.100 Graugänse an den Riedwiesen Barchfeld/WAK (K. Schmidt), am 08./09.01. 2 Schwarzhalstaucher an der Talsperre Seebach/UH (A. Mörstedt, S. Lehmeier), am 11.01. 11 Brandgänse am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann), 38 Zwergtaucher auf der Weißen Elster in Gera/G (R. Kiontke) und 10 Löffelenten an den Herbslebener Teichen/UH (A. Mörstedt), vom 11. – 13.01. ein Prachttaucher am Alperstedter See/SÖM (S. Lehmeier, W. Adlung, M. Kursawe u.a.), am 12.01. 6 Singschwäne bei Mumsdorf/ABG (M. Fritsch) und 38 Pfeifenten an den Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm), am 13.01. 2 Zwerggänse am Ohnestau Birkungen/EIC (S. Schmidt) sowie ca. 2.700 Saatgänse und ca. 85 Silberreiher am Stausee Dachwig/GTH (M. Mähler), am 17.01. ca. 1.200 Graugänse bei Hermsdorf/G (F. Köhler), am 18.01. 178 Höcker- und 4 Singschwäne an den Kieseeseen Bielen/NDH (U. Patzig) sowie 53 Haubentaucher auf dem Kiesabbaufeld Immelborn/WAK (K. Schmidt) und am 22.01. ca. 190 Höckerschwäne bei Heringen/NDH (A. Goedecke).

Beim Kranich waren ab dem 26.01. nach Nordost durchziehende Vögel vor allem in der Zugschneise in Westthüringen zu beobachten. Am Schlafplatz Helgestausee/NDH maximal am 02.01. 522 Vögel (J. Scheuer). Bemerkenswert bei den Greifvögeln waren am 03.01. 88 Rotmilane bei Herbsleben/UH (F. Oesterheld) und 87 Rotmilane bei Buflieben/GTH (S. Löw), am 04.01. 67 Rotmilane bei Oppershausen/UH (S. Fritzlar), am 11.01. 14 Kornweihen im Alperstedter Ried/SÖM (H. Laußmann), am 21.01. 51 Rotmilane bei Epschenrode/EIC (D. Rädcl) und am 26.01. eine Rohrweihe im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (B. Möckel, J. Plaschkies).

Interessant bei den Limicolen waren vom 07. – 11.01. max. 13 Große Brachvögel am Helgestausee/NDH (S. Goldberg, J. Scheuer), am 08.01. ein Flussuferläufer an der Talsperre Seebach/UH (A. Mörstedt) und 33 Kiebitze am Rhäden Dankmarshausen/WAK (F. Strube), am 11.01. mind. 30 Kiebitze im Ried Esperstedt/KYF (J. Haase) sowie am 30.01. mind. 5 Zwergschnepfen bei Göttern/AP (C. Klein).

Bemerkenswert bei den Möwen waren am 03.01. 194 Steppen- und 45 Mittelmeermöwen am Klingesee/EF (H. Laußmann), am 11.01. ca. 230 Steppenmöwen am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) und am 25.01. ca. 250 Steppenmöwen am Helgestausee/NDH (J. Scheuer).

Weiterhin interessant waren am 02.01. ca. 600 Rabenkrähen in Ilmenau/IK (C. Arnold), vom 03. – 16.01. 3 Sumpfohreulen in Windknollen/J (A. Billert, N. Gläser, C. Klein), am 04.01. max. 8 Sumpfohreulen im Alperstedter Ried/SÖM (W. Adlung), ein Sommergoldhähnchen in Erfurt-Steiger/EF (D. Höselbarth), ca. 300 Goldammern bei Hausen/EIC (T. Grimm) und mind. 200 Goldammern bei Dörnfeld/AP (A. & D. Stremke), am 05.01. 2 Sommergoldhähnchen in Jena/J (A. Billert), am 08.01. 8 Sumpfohreulen bei Döllstedt/IK (M. Predel), ca. 500 Rabenkrähen in Gotha/GTH (M. Hofmann) und mind. 500 Bluthänflinge bei Lehesten/SHK (C. Klein), am 09.01. mind. 15 Bartmeisen an den Haselbacher Teichen/ABG (A. Ciesla, S. Wolf), am 10.01. 3 Sumpfohreulen bei Haßleben/SÖM (W. Adlung) und eine Sumpfohreule bei Andisleben/SÖM (M. Nickel), am 11.01. 12 Waldohreulen am Schlafplatz Sömmerda/SÖM (D. Traber) und 21 Bachstelzen am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann), am 12.01. ca. 200 Kolkkraben bei Bürgel/SHK (S. Gutjahr) und mind. 25 Wiesenpieper bei Jonaswalde/ABG (J. Halbauer), am 13.01. 2 Sommergoldhähnchen in Erfurt-Wiesenhügel/EF (D. Höselbarth), am 14.01. max. 21 Sumpfohreulen bei Gebesee/SÖM (W. Adlung, C. Unger) und 2 Sommergoldhähnchen in Oberweimar/WE (C. Arenhövel), am 15.01. ca. 300 Ringeltauben bei Heldrungen/KYF (T. Franke) und ein Sommergoldhähnchen in Jena/J (M. Perkams), am 20.01. ca. 100 Feldsperlinge im Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm), am 21.01. mind. 86 Grauammern bei Körner/UH (S. Lehmeier), am 22.01. 6 Rohrammern am Helgestausee/NDH (J. Scheuer), am 23.01. eine Sumpfohreule bei Walschleben/SÖM (M. Nickel), am 24.01. 102 Bachstelzen am Helgestausee/NDH (M. Ritz), am 25.01. ca. 250 Ringeltauben bei Bad Langensalza/UH (S. Lehmeier), am 26.01. ca. 100 Kolkkraben bei Epschenrode/EIC (D. Rädcl), am 28.01. 13 Misteldrosseln bei Breitenworbis/EIC (S. Schmidt), am 30.01. ca. 120 Grauammern im Ried Esperstedt/KYF (E. Fuchs) und mind. 25 Bergpieper am Helgestausee/NDH (J. Scheuer).

Zilpzalpe wurden im Januar nachgewiesen in Jena/J (M. Perkams, P. Lauser), im Steinbruch Göschwitz/J (D. Beyer), an den Teichen Riethnordhausen/SÖM (H. Laußmann), in Bad Langensalza/UH (S. Lehmeier), in Schweina/WAK (J. Groß), in Weimar/WE (F. Rose) und an den Klärteichen Süßenborn/WE (U. Ihle).

Von der Singdrossel gab es Nachweise von Einzelvögeln in Eisenach/EA (K. Töfge), Rödigen/SHK (C. Klein), Uhlstädt-Kirchhasel/SLF (R. Mönchgesang) und Kirchheilingen/UH (M. Lystopadskyi). Sehr interessant bei der Art war die Tatsache, dass bei der Aufzeichnung des nächtlichen Vogelzuges über Bad Lobenstein/SOK am 16.01. und 21.01. jeweils 4 Vögel riefen (F. Radon). Es waren also auch im Januar Singdrosseln unterwegs (in welche Richtung?).

Februar 2025

Der Monat Februar war in Thüringen sehr trocken und recht mild. Bei kleineren Kaltlusterbrüchen vereisten nur kleinere Gewässer.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren am Haselbacher See/ABG vom 12. – 16.02. 2 Ohrentaucher, bis 16.02. ein Stern- und 1 – 2 Prachtaucher (S. Wolf, J. Halbauer), am 16.02. eine Samtente (N. Koslowski), am 18.02. ca. 20 Zwergsäger (J. Halbauer), bis 22.02. ca. 2.000 Blässhühner und bis 23.02. 1 – 2 Trauerenten (S. Wolf), an den Haselbacher Teichen/ABG am 04.02. eine Bergente (S. Wolf, W. Zimmermann), am 08.02. max. 11 Brandgänse (J. Wildt), am 16.02. ca. 250 Schnatterenten (S. Wolf), am 23.02. max. 21 Zwergsäger sowie am 27.02. 114 Höckerschwäne (W. Zimmermann), am Helgestausee/NDH am 12.02. ca. 280 Steppenmöwen, am 15.02. 145 Schnatter-, 90 Spieß-, 670 Krick- und 670 Tafelenten sowie ca. 70 Silberreiher (J. Scheuer), am 16.02. max. 19 Brandgänse (M. Stade), bis 20.02. der schon länger anwesende Zwergschwan und bis 22.02. max. 6 Singschwäne (J. Scheuer, M. Stade).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 02.02. ca. 1.000 Saatgänse bei Erfurt-Stotternheim/EF (W. Adlung) und 57 Silberreiher bei Kaulsdorf/SLF (S. Schliemann), am 04.02. ein Schwarzstorch in Steinach/SON, welcher dort augenscheinlich überwintert hat (J. Dorst) und mind. 1.700 Saatgänse bei Alperstedt/SÖM (H.-J. Seeber), am 05.02. mind. 64 Silberreiher bei Großfahner/GTH (K. Schmidt), am 06.02. ca. 120 Schnatterenten am Kiesabbau Feld Immelborn/WAK (K. Schmidt), am 08.02. die ersten beiden zugezogenen Schwarzstörche in Katzhütte/SLF (Y. Weiß), am 15.02. 4 Singschwäne an den Kieseeseen Bielen/NDH (U. Patzig) und 5 Rohrdommeln an den Teichen Auleben/NDH (E. Höpfner), am 16.02. ca. 115 Pfeifenten am Pfaffenstiegsee/SÖM (M. Kursawe) und mind. 180 Schnatterenten auf der Kiesgrube Krautgarten/SÖM (M. Stade), vom 16. – 21.02. ca. 1.500 Saatgänse auf dem Großen Ringsee/EF (M. Kursawe, H. Laußmann), am 17.02. 41 Zwergtaucher auf der Weißen Elster in Gera/G (R. Kiontke), am 18.01. 178 Höckerschwäne auf dem Kieseeseen Bielen/NDH (U. Patzig) und ca. 120 Schnatterenten auf den Kiesgruben Kühnhäusen/EF (W. Adlung), am 20.02. ca. 210 Nilgänse auf den Kieseeseen Bielen/NDH (U. Patzig), am 21.02. ca. 120 Steppenmöwen am Pfaffenstiegsee/SÖM (H. Laußmann), am 22.02. 122 Höckerschwäne bei Herbsleben/UH (E. Fuchs), am 23.02. 16 Kolbenenten an den Teichen Riethnordhausen/SÖM (W. Adlung), am 26.02. 135 Höckerschwäne an den Teichen Auleben/NDH (J. Scheuer), am 27.02. eine Moorente und ein Zwergsäger auf der Kiesgrube Rudisleben/IK (J. Sauer) sowie bis zum Monatsende max. 8 Singschwäne am Rhäden Dankmarshausen/WAK (F. Strube, M. Schleuning, T. Krug u.a.).

Beim Kranich intensivierte sich der Heimzug ab dem 20.02.. Die größten Trupps waren am 20.02. ca. 650 Vögel durchziehend bei Thalwenden/EIC (F. Kohlstedt) und ca. 1.000 Kraniche am 21.02. durchziehend bei Arenshausen/EIC (S. Zinke).

Bemerkenswert bei den Limicolen waren am 21.02. die ersten Goldregenpfeifer des Jahres nachts durchziehend im Moorgrund/WAK (B. Teichmüller), am 24.02. mind. 170 Goldregenpfeifer an der Lehnstedter Höhe/AP (C. Klein), am 25.02. mind. 1.170 Kiebitze im RHB Straußfurt/SÖM (S. Lehmeier), am 26.02. mind. 1.300 Kiebitze am Helgestausee/NDH (J. Scheuer), am 27.02. 182 Goldregenpfeifer auf der Kirchheimer Höhe/IK (J. Sauer) und bis zum Monatsende 13 Brachvögel am Helgestausee/NDH (J. Scheuer).

Weiterhin interessant waren vom 02. – 09.02. eine Schneeammer bei Webicht/WE (B. Horlitz, A. Abraham, H. Remane u.a.), vom 02. – 23.02. 2 Sumpfohreulen auf dem Windknollen/J (C. Klein, J. Winter), am 04.02. eine Sumpfohreule bei Walschleben/SÖM (M. Nickel), am 08.02. mind. 70 Bergpieper am Helgestausee/NDH (J. Scheuer), am 13.02. die ersten durchziehenden Feldlerchen des Frühjahres bei Möhra/WAK (B. Teichmüller), am 16.02. mind. 100 Kohlmeisen am Forsthaus Westerwald/EIC (A. Goedecke), am 14.02. ca. 40 Bergpieper am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) und mind. 600 Bluthänflinge bei Lehesten/SHK (C. Klein), am 15.02. ca. 200 Bluthänflinge und ca. 250 Grauummern bei Nägelstedt/UH (S. Lehmeier), am 20.02. ca. 200 Stieglitze bei Schömbach/ABG (S. Wolf) und 20 Sumpfohreulen bei Gebesee/SÖM (W. Adlung), am 22.02. 142 Bachstelzen am RHB Straußfurt/SÖM (E. Fuchs), am 23.02. das erste Schwarzkehlchen des Jahres im Ried Esperstedt/KYF (E. Fuchs) und ca. 1.100 Saatkrähen bei Schömbach/ABG (S. Wolf) sowie am 25.02. 27 Sumpfohreulen bei Haßleben/SÖM (W. Adlung).

März 2025

Der Monat März war wieder einmal viel zu trocken mit starken Temperaturschwankungen. Interessant waren mehrere extrem frühe Wendehälse und ein gewaltiger Zugtag der Pfeifente.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren an den Kiesgruben Oldisleben/KYF am 16.03. ca. 1.400 Saat- und 4.500 Blässgänse (H. Grimm) sowie vom 16. – 18.03. eine Eiderente (H. Grimm, E. Fuchs), am Helgestausee/NDH ab 15.03. ein Singschwan, am 15.05. eine frühe Knäk-, 95 Schnatter-, ca. 620 Krick-, ca. 600 Tafel- und ca. 550 Reiherenten, am 20.03. 12 Brandgänse, am 27.03. 11 Schwarzhalstaucher und am 29.03. max. mind. 40 Spießenten (J. Scheuer).

Weiterhin interessant waren am 01.03. mind. 200 Höckerschwäne bei den Teichen Auleben (J. Scheuer) und ca. 1.200 Blässhühner am Haselbacher See/ABG (S. Wolf), am 02.03. max. 8 Zwergsäger an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Wolf), am 03.03. die erste geschlüpfte Nilgansbrut des Jahres in Erfurt/EF (C. Pielsticker, J. Winter, A. Zimmermann) und mind. 60 Silberreiher am Schlafplatz Stausee Dachwig/GTH (S. Lehmeier), am 07.03. mind. 100 Schnatterenten an den Teichen Auleben/NDH (N. Koslowski), am 09.03. ein Mittelsäger bei Wilhelmsthal/WAK (A. Renner), am 14.03. 112 Höckerschwäne an den Kieseeseen Bielen/NDH (U. Patzig), am 15.03. die erste Knäke und der erste Schwarzhalstaucher des Frühjahres an den Herbslebener Teichen/UH (A. Mörstedt), am 16.03. ein sehr frühes Tüpfelsumpfhuhn an der Saale in Jena/J (D. Traber, H. Kirschner), vom 16. – 18.03. 1 – 2 Mittelsäger an den Streichteichen bei Wolfsberg/IK (J. Rozycki, M. Reber, S. Merle u.a.), am 17.03. 3 Bergenten am Klingesee/EF (R. Mönchgesang), am 22.03. ein Singschwan am Kieseeseen Immelborn/WAK (D. Volkmar), am 25.03. ein Singschwan bei Barchfeld/WAK (K. Schmidt) und 2 Singschwäne auf dem Bleilochstausee/SOK (R. Walther), am 28.03. ca. 50 Spießenten an der Kiesgrube Krautgarten/SÖM (R. Mönchgesang) und 14 Kolbenenten am Großen Ringsee/EF (H. Laußmann) sowie bis zum Monatsende 8 Singschwäne am Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning, F. Strube, T. Krug u.a.).

Der 13.03. war ein sehr starker Durchzugstag für die Pfeifente. Im Deutschen Binnenland erfolgte der Hauptdurchzug östlich von Thüringen über Sachsen und Brandenburg. Allein im Südraum von Leipzig wurden

mehr als 2.000 Vögel erfasst (S. Wolf u.a.), dabei an Thüringer Gewässern mind. 640 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG, mind. 400 Ind. Haselbacher See/ABG (R. Steinbach, S. Kämpfer) und 255 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf). Weiterhin mind. 120 Ind. Weiderteich/GRZ (S. Römhild) sowie die westlichsten Großverbände im Deutschen Binnenland: 185 Ind. Kiesgrube Krautgarten/SÖM und 90 Ind. Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (M. Stade).

Bemerkenswert bei den Greifvögeln waren am 05.03. der erste Schwarzmilan des Heimzuges bei Dornheim/IK (J. Sauer), am 15.03. die ersten Rohrweihen des Frühjahres bei Uhlstädt-Kirchhasel/SLF (R. Hiller) und Erfurt-Schmira/EF (S. Beyertt), am 16.03. die ersten Fischadler des Jahres am Brutplatz Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach, S. Wolf) und bei Schweinitz/SOK (F. Radon) sowie am 25.03. eine Steppenweihe am Helmestausee/NDH (A. Bhavsar).

Interessant bei den Limicolen waren am 07.03. der erste Flussregenpfeifer des Jahres am RHB Straußfurt/SÖM (E. Fuchs) und ein früher Sandregenpfeifer nachts über Schweina/WAK durchziehend (D. Volkmar), am 05.03. die ersten 3 Rotschenkel des Frühjahres an den Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld) und ein früher Kampfläufer am Helmestausee/NDH (J. Scheuer), am 08.03. gleich 17 Kampfläufer am Helmestausee/NDH (J. Scheuer), am 09.03. 14 Kampfläufer bei Erfurt-Egstedt/EF (M. Kursawe), am 10.03. eine Uferschnepfe am Rhäden Dankmarshausen/WAK (P. Motzkau) und mind. 20 Waldschnepfen bei Rödigen/SHK (C. Klein), am 11.03. der erste Alpenstrandläufer des Frühjahres an den Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld), am 12.03. 8 Zwergschnepfen bei Niedersynderstedt/AP (C. Klein), am 13.03. 2 Uferschnepfen im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach) und der erste Flussuferläufer des Frühjahres in Mühlhausen/UH (D. Waldhelm), am 15.03. 5 Zwergschnepfen auf den Werrawiesen bei Tiefenort/WAK (D. Storch), am 17.03. 9 Zwergschnepfen im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach), am 20.03. 14 Flussregenpfeifer am Helmestausee/NDH und am 22.03. 6 Säbelschnäbler am gleichem Gewässer (J. Scheuer), am 23.03. mind. 15 Flussregenpfeifer am Rhäden Dankmarshausen/WAK (B. Reith), am 28.03. die ersten Grünschenkel des Heimzuges an der Kiesgrube Rudisleben/IK (J. Sauer) und an der Kiesgrube Krautgarten/SÖM (W. Adlung, R. & S. Mönchgesang), am 29.03. 14 Waldwasserläufer am Stausee Schwerstedt/AP (H. Laußmann) und eine nachts über Schweina/WAK durchziehende Uferschnepfe (D. Volkmar).

Bemerkenswert bei den Möwen waren einige Nachweise der Schwarzkopfmöwe, so im Stauseegebiet Windischleuba/ABG am 09.03. ein Vogel (S. Wolf) und am 16.03. 2 Ind. (R. Steinbach) sowie am 28.03. 2 Ind. an den Haselbacher Teichen/ABG (P. Lauser). Am 31.03. konnten die ersten 10 Zwergmöwen des Jahres auf dem Bleilochstausee/SOK beobachtet werden (R. Walther).

Außerdem interessant waren am 01.03. max. 65 Bergpieper am Helmestausee/NDH (J. Scheuer), am 02.03. mind. 206 Bachstelzen am RHB Straußfurt/SÖM (S. Lehmeier), am 04.03. die erste Mönchsgrasmücke des Frühjahres bei Lehnstedt/AP (M. Schätz) sowie max. 14 Sumpfohreulen bei Haßleben/SÖM und 15 Sumpfohreulen bei Gebesee/SÖM (W. Adlung, C. Unger), am 09.03. ein sehr früher Wendehals bei Dörnfeld/AP (A. & D. Stremke) und das erste Blaukehlchen des Jahres im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf), am 11. und 12.03. weitere sehr frühe Wendehälse in Gera/G (I. Kinast), am 14.03. 3 Sumpfohreulen bei Herbsleben/UH (W. Adlung), am 18.03. die erste Rauchschnalbe des Jahres im Remptendorf/SOK (T. & U. Hammermüller, K. Ostermann), am 19.03. eine weitere frühe Rauchschnalbe im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (M. Grimm), am 20.03. wurde eine frühe Ringdrossel durch eine Horchbox in Erfurt-Egstedt/EF registriert (M. Kursawe), am 22.03. die zwei ersten Steinschmätzer des Frühjahres an der Tongrube Roter Berg Erfurt/EF und die erste Schafstelze an der Kiesgrube Krautgarten/SÖM (W. Adlung), am 23.03. ein weiterer früher Steinschmätzer bei Königshofen/SHK (R. Kiontke), am 24.03. ca. 110 Kolkkraben im Haßlebener Ried/SÖM (W. Adlung) und der erste Fitis des Heimzuges bei Weberstedt/UH (J. Blank), am 25.03. die erste Uferschnalbe des Jahres am Rhäden Dankmarshausen/WAK (A. Deißner) und der erste Gartenrotschwanz am Seeloch Gernrode/EIC (S. Schmidt), am 26.03. eine weitere frühe Uferschnalbe im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf) und max. 40 Bergpieper am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann), am 28.03. der erste Baumpieper des Frühjahres bei Holzhausen/IK (J. Sauer) und 5 frühe Mehlschnalben bei Weißenborn/SHK (W. Jeschonnek), am 29.03. der erste Wiedehopf des Jahres bei Eschenbergen/GTH (R. Winter) und ca. 200 Rauchschnalben am Helmestausee/NDH (J. Scheuer) sowie am 30.03. mind. 1.200 Ringeltauben bei Angelroda/IK (R. Beschow) und ca. 5.000 Stare am Schlafplatz Tongrube Roter Berg Erfurt/EF (W. Adlung).

April 2025

Der Monat April war wieder einmal ein sehr trockener Monat in Thüringen.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren an den Haselbacher Teichen/ABG ab 03.04. eine Zwergscharbe (S. Wolf, M. Schulz, W. Adlung u.a.), am 19.04. ein später Singschwan (W. Adlung, S. Wolf), am 20./21.04. ein Purpurreiher (K. Kluge, A. Billert, G. Boldhaus u.a.) und am 29.04. 172 Höckerschwäne (W. Zimmermann), am Helmestausee/NDH am 12.04. ca. 350 Tafel- und 600 Reiherenten (J. Scheuer), am 20.04. ca. 100 Schnatterenten (R. Wendt), am 21.04. mind. 150 Höckerschwäne, 20 Brandgänse sowie 45 Schwarzhalstaucher (N. Koslowski).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 14.04. die erste Wachtel des Jahres nachts über Kaltenwestheim/SM ziehend (C. Groß), am 15.04. ein Nachtreiher nachts über Bad Lobenstein/SOK ziehend (F. Radon), am 18.04. 12 Kolbenenten an den Herbslebener Teichen/UH (A. Mörstedt) und 3 Bergenten am Torfstich Mühlberg/GTH (R. Fulsche), am 25.04. 157 Höckerschwäne und 143 Haubentaucher am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) sowie am 30.04. 18 Brandgänse im Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm).

Bemerkenswert bei den Greifvögeln waren am 10.04. die erste Wiesenweihe des Frühjahrs bei Urleben/UH (M. Lystopdakyi), am 13.04. ein früher Wespenbussard bei Niederdorla/UH (M. Frank), am 14.04. der erste Baumfalke des Jahres bei Bittstädt/IK (J. Sauer), am 18.04. ein später Merlin bei Crispendorf/SOK (M. Franke) sowie am 26./27.04. mind. 6 Baumfalken am Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Korn, K. Schmidt).

Interessant bei den Limicolen waren im Ried Esperstedt/KYF am 12.04. 15 Dunkelwasserläufer (E. Fuchs), am 29.04. ein Stelzenläufer (H. Grimm, J. Haase, M. Kretschel), am 30.04. 2 Säbelschnäbler, 207 Bruchwasserläufer und 86 Kampfläufer (H. Grimm), am Helmestausee/NDH vom 19. – 21.04. 1 – 2 Regenbrachvögel (J. Scheuer, R. Wendt, N. Koslowski), am 20.04. eine Uferschnepfe (R. Wendt), am 21.04. 25 Grünschenkel (N. Koslowski) und am 28.04. 31 Kampfläufer (J. Scheuer), am Rhäden Dankmarshausen/WAK

am 04.04. 13 Flussregenpfeifer (F. Strube), vom 24. – 26.04. eine Uferschnepfe (H.-J. Cruel, J. Schippers, M. Schleuning u.a.) sowie am 30.04. ca. 50 Kampfläufer (K. Raab).

Weiterhin bemerkenswert bei dieser Artengruppe waren bereits am 31.03. der erste Dunkelwasserläufer des Jahres nachts über Bad Lobenstein/SOK ziehend (F. Radon), am 02.04. 8 Regenbrachvögel an den Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld) sowie 2 frühe Bruchwasserläufer und ein Temminck-Strandläufer an der Kiesgrube Krautgarten/SÖM (W. Adlung), am 04.04. 3 Regenbrachvögel an der Kiesgrube Krautgarten/SÖM (H. Laußmann), am 05.04. ein Regenbrachvogel im Haßlebener Ried/SÖM (H. Remane), am 06.04. 17 Flussregenpfeifer am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann), am 19.04. 40 Grünschenkel im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach), am 23.04. ein Regenbrachvogel bei Uhlstädt-Kirchhasel/SLF (R. Hiller) und am 25.04. ein Regenbrachvogel am RHB Straußfurt/SÖM (J. Haase, M. Kretschel, H. Laußmann).

Interessant bei den Möwen und Seeschwalben waren am Helmestausee/NDH vom 07. – 19.04. 2 – 8 Raubseeschwalben (J. Scheuer, F. Hommers, T. Ranis), am 19.04. die ersten Flusseeeschwalben des Heimzuges und eine Schwarzkopfmöwe (J. Scheuer) sowie am 21.04. 23 Zwergmöwen (N. Koslowski), am 07.04. eine Heringsmöwe bei Gera/G (S. Heidler) und eine Raubseeschwalbe am Rhäden Dankmarshausen/WAK (W. Einbrodt, M. Schleuning), vom 11. – 13.04. 2 Schwarzkopfmöwen im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (J. Halbauer, S. Wolf), am 16.04. die ersten Trauerseeschwalben des Frühjahres im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (E. Herrmann), am 25.04. eine Raubseeschwalbe am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) und am 29.04. 21 Zwergmöwen am Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning).

Weiterhin bemerkenswert waren am 02.04. die ersten Beutelmeisen des Jahres an den Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (W. Adlung), am 04.04. eine rufende Zwergohreule bei Kaltenwestheim/SM (C. Groß), am 05.04. die ersten Rohrschwirle des Frühjahres an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Grüttner), an der Talsperre Schömbach/ABG (T. Brückmann) und an den Kiesgruben Kühnhausen/SÖM sowie ca. 4.000 Stare an der Tongrube Roter Berg Erfurt/EF (W. Adlung) und das erste Braunkehlchen im Steinbruch Böttelborn/AP (S. Eberhardt), am 06.04. der erste Schilfrohrsänger des Jahres an den Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (W. Adlung), am 08.04. der erste Trauerschnäpper des Heimzuges in Unterrenthendorf/SHK (T. Peter), am 10.04. ca. 3.000 Stare an den Haselbacher Teichen/ABG (W. Zimmermann), am 11.04. frühe Teichrohrsänger an den Haselbacher Teichen/ABG (K. Kluge) und im RHB Grimmelshausen/HBN (T. Kahl), die erste Klappergrasmücke des Jahres in Reichenbach/WAK (J. Blank) sowie die erste Dorngrasmücke im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (M. Oehler), 7 Ringdrosseln bei Wenderhütte/EIC (G. Pfützenreuter) und 4 Ringdrosseln am Oberbecken PSW Goldisthal/SON (F. Rost), am 12.04. ein früher Feldschwirl in Erfurt-Rhoda/EF (M. Kursawe), die erste Gartengrasmücke des Jahres in Remptendorf/SOK (R. Walther) sowie die ersten Nachtigallen bei Deuna/EIC (G. Pfützenreuter) und im NP Hainich/UH (M. Lystopadskyi), am 13.04. der erste Mauersegler des Heimzuges im Stauseegebiet Windischleuba/ABG, die ersten Drosselrohrsänger an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Grüttner) sowie ein früher Waldlaubsänger bei Melpers/SM (C. Groß), am 14.04. 4 Ringdrosseln am Windknollen Jena/J (M. Nickel) und ca. 2.000 Ringeltauben bei Ruppertsdorf/SOK (S. Wolf), am 16.04. die ersten Turteltauben des Frühjahres bei Gernrode/EIC (H.-B. Hartmann) und am Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und 8 Ringdrosseln auf den Drei Spitzen bei Frankenheim/SM (C. Groß), am 18./19.04. eine Rötelschwalbe an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Grüttner, J. Halbauer, M. Schulz, S. Wolf u.a.), am 19./20.04. ein Rotkehlpieper an der Kiesgrube Krautgarten/SÖM (R. & S. Mönchgesang, N. Gangloff, W. Adlung), am 21.04. die ersten beiden Pirole des Jahres bei Kleinrudstedt/SÖM (R. Mönchgesang) und ein Rotkehlpieper am Großen Ringsee/EF (H. Laußmann, I. Kühn), am 26.04. die ersten beiden Neuntöter des Frühjahres und die erste Sperbergrasmücke bei Hohenkirchen/GTH (D. Höselbarth), am 27.04. der erste Sumpfrohrsänger des Jahres im Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm), die ersten Bienenfresser bei Lichtenhain/Bgb./SLF (J. Burkhardt), die ersten Grauschnäpper am Closewitzer Hain/J (A. Billert), 8 Ringdrosseln am Ellenbogen Oberweid/SM (C. Groß) und eine Iberien-Schafstelze bei Nöda/SÖM (W. Adlung) sowie am 30.04. der erste Gelbspötter des Frühjahres in Dobareuth/SOK (I. Schmidt).

Mai 2025

Der Monat Mai war wieder einmal viel zu trocken und über weite Strecken auch recht kalt.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren an den Haselbacher Teichen/ABG am 16.05. 2 Schellenten (W. Zimmermann), am 25.05. eine Pfeifente (S. Wolf) und am 29.05. mind. 1.250 Graugänse (W. Zimmermann).

am Helmestausee/NDH am 03.05. ein Mittelsäger (A. Görs, J. Scheuer, T. Geske u.a.), am 17.05. 230 Höckerschwäne, ca. 120 Schnatter- und 250 Reiherenten, vom 17. – 19.05. eine Ringelgans (J. Scheuer), am 23.05. ein Ohrentaucher (J. Neuenschwander) und am 24.05. ein Seidenreiherr (J. Scheuer), am RHB Straußfurt/SÖM am 03.05. 196 Haubentaucher (H. Laußmann) und am 28.05. mind. 200 Höckerschwäne (S. Römhild).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 02.05. 2 Seidenreiherr im Ried Esperstedt/KYF (E. Fuchs, H. Grimm), am 03.05. ein nachts durchziehender Nachtreiherr über Möhra/WAK (B. Teichmüller), am 08.05. ein Purpurreiherr an den Herbslebener Teichen/UH (W. Hübenthal), am 11.05. 21 Brandgänse im Ried Esperstedt/KYF und eine Blässgans an den Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Laußmann), erst am 14.05. der erste rufende Wachtelkönig des Jahres in der Saaleaue Porstendorf/SHK (C. Klein), am 15.05. eine Blässgans an den Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (S. Frick), am 22.05. ein Sichler im Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (R. Voit, F. Radon), am 26.05. 76 Kanadagänse im Kiesabbaufeld Breitung/SM (K. Schmidt) sowie am 29.05. ein Purpurreiherr am Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. & M. Schleuning).

Bemerkenswert bei den Greifvögeln waren am 04.05. ein Schreiadler an den Krähenteichen Triptis/SOK (R. Schuster), am 07.05. ein später Merlin bei Reinsfeld/IK (R. Beschow), am 17.05. eine späte Kornweihe bei Küllstedt/EIC (J. Richter) und am 23.05. mind. 50 Rotmilane am Friebnitzer See/GRZ (H.-J. Fengler).

Interessant bei den Limicolen waren im Ried Esperstedt/KYF am 01./02.05. bis zu 350 Bruchwasserläufer (H. Laußmann, I. Kühn, E. Fuchs), vom 01. – 03.05. bis zu 140 Kampfläufer (H. Laußmann, I. Kühn, E. Fuchs, H. Grimm) und am 15.05. ein Steinwärler (M. Jennes), am Helmestausee/NDH am 02./03.05. ein Stelzenläufer (T. Geske, J. Priesnitz, M. Rößner u.a.), am 11.05. ein Zwergstrandläufer (H. Laußmann), am 14.05. ein weiterer Stelzenläufer (J. Scheuer), ab 15.05. 1 – 2 Kiebitzregenpfeifer (J. Scheuer, J. Neuenschwander) sowie vom 21. – 24.05. mind. 20 Sandregenpfeifer (J. Scheuer).

Weiterhin bemerkenswert bei dieser Artengruppe waren am 03.05. 5 Temminckstrandläufer am Kiese See Leubingen/SÖM (W. Adlung), am 08.05. ein Mornellregenpfeifer bei Friemar/GTH (M. Hoppe), am 08./09.05. 5 Temminckstrandläufer im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf), am 12.05. ein Sichelstrandläufer am RHB Straußfurt/SÖM (S. Lehmeier), am 14.05. ein Teichwasserläufer an den Teichen Untermaßfeld/SM (F. Höser), am 16.05. ein nachts über Kaltenwestheim/SM durchziehender Austernfischer (C. Groß), am 25.05. 19 durchziehende Rotschenkel an der Kiesgrube Krautgarten/SÖM (H. Laußmann) und am 26.05. ein Säbelschnäbler am Stausee Westhausen/HBN (R. Brettfeld).

Interessant bei den Möwen und Seeschwalben waren am Helgestausee/NDH am 03.05. mind. 4 Schwarzkopfmöwen (M. Nickel), am 10.05. mind. 40 Trauerseeschwalben, vom 10. – 26.05. 1 – 3 Weißbart-Seeschwalben, am 19.05. 2 Heringsmöwen und am 30.05. eine Heringsmöwe (J. Scheuer), am 01.05. 2 Weißflügel-Seeschwalben an den Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Laußmann, I. Kühn), am 11./12.05. 64 – 66 Trauerseeschwalben am RHB Straußfurt/SÖM (E. Fuchs, A. & D. Stremke), am 12.05. mind. 10 Flusseeeschwalben im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Schumann) und am 13.05. 3 Weißbart-Seeschwalben am Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning).

Weiterhin bemerkenswert waren am 02.05. ca. 100 Kolkraben bei Haßleben/SÖM (W. Adlung) sowie 18 singende Feldschwirle und 67 singende Grauammern im Alperstedter Ried/SÖM (C. Schulz), am 03.05. ein Rotkehlpieper am unteren Straßenteich Geroda/SOK (H.-J. Fengler), am 10.05. eine späte Rotdrossel im NP Hainich/WAK (M. Lystopadskyi), am 11.05. 20 singende Drosselrohrsänger an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Wolf), am 16.05. ein singender Zwergschnäpper bei Petersdorf/NDH (J. Wehrmann), am 19.05. ein weiterer singender Zwergschnäpper bei Hümpfershausen/SM (C. Groß), am 20.05. 34 singende Grauammern am Drosselberg Erfurt/EF (D. Höselbarth), am 21.05. ein singender Karmingimpel am Stausee Dachwig/GTH (W. Linke), vom 22. – 30.05. der bisher einzige im Mai singende Schlagschwirl in Thüringen bei Jena/J (J. Schubert, C. Weinrich) und am 31.05. ein singender Karmingimpel bei Langula/UH (N. Hoffmann).

Der Heimzug vom Bienenfresser nahm trotz des kühlen Witterung im Mai an Fahrt auf. Die größten Trupps außerhalb potentieller Brutgebiete waren am 03.05. 22 Ind. am RHB Straußfurt/SÖM (W. Adlung), am 10.05. mind. 28 Ind. an den Teichwiesen Stressenhausen/HBN (H. Schott), am 11.05. ca. 30 Ind. bei Weißensee/SÖM (S. Goldberg), am 15.05. 22 Ind. bei Jena/J (C. Weinrich), am 16.05. 24 Ind. bei Rothenstein/SHK (U. Petzold) und am 17.05. 26 Ind. über Neulobeda/J (C. Weinrich).

Juni 2025

Der Juni war wieder ein sehr trockener Monat in Thüringen. Teilweise war es auch schon sehr heiß.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren an den Haselbacher Teichen/ABG vom 13. – 22.06. 1 – 2 Nachtreiher (K. Kluge, W. Zimmermann, S. Wolf), am 15.06. ca. 1.460 Graugänse (S. Wolf) und am 20.06. mind. 110 Schnatterenten (S. Grüttner), am Helgestausee/NDH am 09.06. eine Pfeifente, vom 07. – 23.06. 1 – 2 Spießenten (J. Scheuer), am 12.06. ein Löffler (L. Eschen-Lippold, J. Scheuer), am 14.06. ca. 360 Höckerschwäne, ca. 110 Schnatter-, 620 Tafel- u. 850 Reiherenten sowie ca. 960 Bläbhühner und am 30.06. 39 Silberreiher (J. Scheuer), am RHB Straußfurt/SÖM am 13.06. eine Pfeifente und 285 Haubentaucher, am 27.06. 600 Höckerschwäne, 284 Schnatter- u. 37 Kolbenenten sowie ca. 1.400 Bläbhühner (H. Laußmann) und am 29.06. mind. 70 Schwarzhalstaucher (M. Stade), an den Herbslebener Teichen/UH am 05.06. eine Schellente (C. Weinrich), am 20.06. ca. 100 Haubentaucher (H. Laußmann) und am 21.06. 11 Kolbenenten (M. Nickel). Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 06.06. 12 Kolbenenten am Triftsee/EF (S. Frick) und ein nachts über Kaltenwestheim/SM ziehender Nachtreiher (C. Groß), am 07.06. eine Spießente im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttner), am 08.06. 11 Gänsesäger bei Golmsdorf/SHK (B. Hube), vom 09. – 22.06. eine Spießente am Speicher Schiedungen/NDH (J. Scheuer), am 15.06. eine Moorente am Stausee Heyda/IK (J. Sauer), am 17.06. ein Sterntaucher an den Kiesgruben Oldisleben/KYF (A. & D. Stremke), am 18.06. 52 Weißstörche bei Tiefenort/WAK (K. Schmidt) und 9 Schwarzstörche bei Ershausen/EIC (B. Peter), am 21.06. 65 Kanadagänse am Kiesabbau Feld Breitung/SM (K. Schmidt), am 22.06. 115 Höckerschwäne am Speicher Schiedungen/NDH (J. Scheuer) und am 29.06. 11 Kolbenenten auf den Kiesgruben Rudisleben/IK (M. Stade). Bemerkenswert bei den Limicolen waren am Helgestausee/NDH am 02.06. 2 Kiebitz- und mind. 17 Sandregenpfeifer sowie ein Sichelstrandläufer, am 07.06. die ersten 3 Waldwasserläufer des Wegzuges, am 16.06. 2 Große Brachvögel und 2 Dunkelwasserläufer, am 27.06. max. 8 Bruchwasserläufer sowie am 28.06. ein Grünschenkel und 3 Kampfläufer (J. Scheuer), am Rhäden Dankmarshausen/WAK am 15.06. 2 Große Brachvögel und 27 Waldwasserläufer (B. & N. Meise).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 14.06. ein durchziehender Großer Brachvogel bei Bodenrode/EIC (C. Weinrich) und ein Dunkelwasserläufer an den Kiese See Leubingen/SÖM (W. Adlung), am 17.06. ein Großer Brachvogel an den Kiesgruben Oldisleben/KYF (A. & D. Stremke), am 20.06. ein Kampfläufer und 11 Waldwasserläufer am Stausee Wechmar/GTH (S. Römhild), am 23.06. ein Dunkelwasserläufer im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttner), am 24.06. ein Rotschenkel am Erlensee Immelborn/WAK (K. Schmidt) und vom 27. – 29.06. 4 – 5 Bruchwasserläufer im Alperstedter Ried/SÖM (W. Adlung, M. Stade). Bemerkenswert bei den Möwen und Seeschwalben waren am Helgestausee/NDH bis 09.06. eine Heringsmöwe, vom 09. – 27.06. 1 – 3 Weißbart-Seeschwalben und am 28.06. eine Zwergseeschwalbe (J. Scheuer), am 09.06. eine Weißbart-Seeschwalbe an den Haselbacher Teichen/ABG (J. Wildt), am 12.06. eine Schwarzkopfmöwe im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf) und am 16.06. 2 Schwarzkopfmöwen an den Kiesgruben Kühnhausen/EF (S. Frick).

Weiterhin interessant waren am 11.06. ein singender Karmingimpel an den Ziegeleiteichen Oberlind/SON (J. Dorst), am 15.06. ein weiterer singender Karmingimpel bei Langula/UH (M. Frank) und bis zum 21.06. ein schon seit Mai anwesender Rotkopfwürger am Frießnitzer See/GRZ (H.-J. Fengler, N. Gangloff, F. Albrecht u.a.).

Juli 2025

Der Monat Juli war nicht, wie von Meteorologen angedroht, ein heißer und trockener Monat. Stattdessen war es Durchwachsen mit vielen Niederschlägen und kühlen Temperaturen.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren an den Haselbacher Teichen/ABG ab 14.07. 1 – 2 Nachtreiher (W. Zimmermann, S. Grüttner, S. Wolf) und am 16.07. mind. 240 Schnatterenten (S. Grüttner), an der Talsperre

Heyda/IK am 03.07. ein Nachtreiher (J. Sauer) und am 15.07. 10 Brandgänse (R. Beschow), am Helgestausee/NDH am 03.07. 13 Brandgänse, am 10.07. mind. 100 Schnatterenten, 300 Kormorane und ein Löffler, am 13.07. ca. 850 Tafel- und 700 Reiherenten, ca. 160 Hauben- und 23 Schwarzhalstaucher sowie ca. 1.150 Blässhühner (J. Scheuer), am 27.07. max. ca. 1.200 Stock- und eine Spießente (R. Wendt) und am 30.07. max. 272 Höckerschwäne (G. Weiß), am RHB Straußfurt/SÖM am 04.07. 177 Schnatter- und 40 Kolbenenten sowie max. 76 Schwarzhalstaucher, am 11.07. eine Schellente sowie 30 Zwerg- und 348 Haubentaucher, am 25.07. max. 640 Höckerschwäne und ca. 1.500 Blässhühner (H. Laußmann), am Rhäden Dankmarshausen/WAK am 11.07. 10 Brandgänse (S. Budde) und am 17.07. eine Schellente (M. Schleuning). Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 05.07. eine Blässgans an der Kiesgrube Krautgarten/SÖM und 13 Kolbenenten an den Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (A. & D. Stremke), am 06.07. ca. 200 Nilgänse an der Kiesgrube Nobitz/ABG (S. Wolf), am 10.07. 10 Brandgänse im Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm), am 17.07. 152 Höckerschwäne, ca. 650 Stockenten und 33 Zwergtaucher im Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (F. Radon, F. Rost), am 20.07. 40 Kolbenenten an den Teichen Riethnordhausen/SÖM (M. Stade), am 24.07. kreisten 7 Schwarzstörche über Katzhütte/SLF (Y. Weiß), am 25.07. ca. 150 Höckerschwäne am Grubensee Pahna/ABG (J. Kühnert) und ca. 30 Weißstörche bei Breitungen-Grumbach/SM (D. Reith), am 26.07. 44 Kolbenenten an den Herbslebener Teichen/UH (E. Fuchs), am 28.07. 43 Weißstörche bei Berka/WAK (F. Strube) sowie am 29.07. ca. 200 Nilgänse bei Nordhausen/NDH (C. Huke). Bemerkenswert bei den Limicolen waren am Helgestausee/NDH ab 05.07. 22 – 37 Bruchwasserläufer (J. Scheuer, R. Wendt), am 27.07. ein Steinwälzer und max. 10 Alpenstrandläufer (R. Wendt), am 30.07. max. 8 Sichelstrandläufer sowie am 31.07. ein Knutt und ein Temminck-Strandläufer (J. Scheuer). Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 02.07. 8 durchziehende Regenbrachvögel über Rödigen/SHK (C. Klein), am 08.07. 19 Flussregenpfeifer an den Herbslebener Teichen/UH (R. Beschow, G. Ehrsam), am 24.07. 23 Flussuferläufer am Ohnestau Birkungen/EIC (A. Willenberg) und am 28.07. ein nachts durchziehender Regenbrachvogel über Möhra/WAK (B. Teichmüller). Bemerkenswert bei den Möwen und Seeschwalben waren am Helgestausee/NDH am 10.07. eine Heringsmöwe und am 17.07. eine Weißbart-Seeschwalbe (J. Scheuer), am RHB Straußfurt/SÖM am 04.07. eine Zwergseeschwalbe und am 25.07. eine Schwarzkopfmöwe (H. Laußmann) sowie am 11.07. am Rhäden Dankmarshausen/WAK eine Raubseeschwalbe (S. Budde). Weiterhin interessant waren am 05.07. mind. 630 Uferschwalben an den Herbslebener Teichen/UH (A. Mörstedt) und ca. 5.000 Stare in der Grube Graitschen/SHK (R. Kiontke), am 25.07. ca. 6.000 Stare an den Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (W. Adlung), am 26.07. ca. 10.000 Stare bei Primmwitz/ABG (S. Wolf), am 27.07. max. mind. 55 Misteldrosseln auf dem Hainberg Meuselbach/SLF (F. Rost) und ein singender Karmingimpel am Helgestausee/NDH (R. Wendt) sowie am 29.07. der erste durchziehende Trupp Mehlschwalben bei Angelroda/IK (R. Beschow).

August 2025

Der Monat August war in Thüringen endlich wieder einmal etwas regnerischer. Trotzdem haben viele Gewässer immer noch sehr niedrige Wasserstände

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren an den Haselbacher Teichen/ABG am 07.08. 157 Schnatterenten (S. Grüttner), bis 10.08. ein Nachtreiher (S. Grüttner, W. Zimmermann, S. Wolf) und am 18.08. mind. 30 Zwergtaucher (S. Grüttner), im Stauseegebiet Windischleuba/ABG am 22.08. mind. 17 Knäkten (S. Grüttner) und am 30.08. 253 Schnatterenten (R. Beschow), am Helgestausee/NDH am 05.08. 2 Schellenten (J. Scheuer), am 08.08. 13 Schwarzstörche (J. Gerlach), vom 15. – 23.08. 1 – 4 Moorenten (K. & B. Lehmann, M. Siebner, M. Mähler u.a.), am 16.08. ca. 650 Höckerschwäne, ca. 170 Schnatter-, 1.170 Stock-, 220 Krick-, 700 Tafel- u. 360 Reiherenten sowie ca. 130 Haubentaucher und 1.350 Blässhühner (J. Scheuer), vom 16. – 26.08. ein Seidenreiher (J. Scheuer, M. Schulze, P. Sagstetter), am 20.08. ca. 1.100 Graugänse (U. Schwarz) und ca. 1.500 Kormorane (R. Wendt) sowie vom 23. – 31.08. 1 – 2 Spießenten (J. Scheuer, J. Priesnitz), am RHB Straußfurt/SÖM am 02.08. eine Schellente und ca. 1.300 Blässhühner, am 02.08. 547 Höckerschwäne und 125 Schnatterenten, am 08.08. 53 Kolbenenten, 46 Zwerg- und 727 Haubentaucher (H. Laußmann), am 10.08. ca. 1.300 Graugänse, am 15.08. ein Kleinsumpfhuhn (W. Adlung), am 30.08. ca. 600 Kormorane (D. Höselbarth) und am 31.08. mind. 85 Silberreiher (M. Nickel), im Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK am 16.08. ein Nacht- und 84 Silberreiher (D. Traber), ab 23.08. 1 – 2 Seidenreiher (P. Arnold, F. Müller, A. Korndörfer u.a.) und am 30.08. 117 Nilgänse (F. Müller).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 03.08. 35 Weißstörche bei Ponitz/ABG (T. Pröhl), am 05.08. ein Nachtreiher am Fischteich Dierdorf/UH (S. Goldmann), am 08.08. 47 Kolbenenten an den Teichen Riethnordhausen/SÖM (H. Laußmann), am 09.08. 31 Weißstörche bei Treben/ABG (N. Röhnert), am 10.08. 12 Brandgänse an den Teichen Steinbrücken/NDH (U. Patzig) und mind. 30 Weißstörche am Flugplatz Weimar-Umpferstedt/AP (S. Börner), am 12.08. mind. 1.000 Graugänse am Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning), am 16.08. 102 Weißstörche bei Leina/GTH (T. Lämmerhirt), am 17.08. ein nachts durchziehender Nachtreiher über Bad Lobenstein/SOK (F. Radon) und 310 Nilgänse im Kiesabbau Feld Immelborn/WAK (D. Volkmar), am 18.08. eine Schellente im Teichgebiet Ilmenau/IK (S. Sudhendra), am 24.08. 16 Gänseäger in Eisenach/EA (W. Einbrodt), am 25.08. mind. 140 Nilgänse an den Kieseeseen Bielen/NDH (U. Patzig), am 28.08. 1.242 Graugänse im RHB Serbitz/ABG (S. Wolf) und am 30.08. 61 Kolbenenten an den Herbslebener Teichen/UH (A. Mörstedt).

Bemerkenswert bei den Greifvögeln waren am 03.08. mind. 100 Schwarzmilane bei Ponitz/ABG (T. Pröhl), am 17.08. mind. 195 Schwarzmilane bei Chursdorf/GRZ (J. Halbauer), am 24.08. mind. 15 Rohrweihen bei Nägelstedt/UH (G. Pfützentreuter), am 26.08. ein Rotfußfalke bei Großfahner/GTH (F. Weihe) sowie am 27.08. frühe Kornweihen am Helgestausee/NDH (U. Schwarz) und am Kompostzwischenlager Schern/NDH (U. Patzig). Interessant bei den Limicolen waren am Helgestausee/NDH am 09.08. 4 Steinwälzer (S. Dietze, C. Hucke), am 17.08. 17 Grünschenkel (J. Scheuer), am 19.08. 32 Kampfläufer (K. Lehmann), am 23.08. 14 Dunkelwasserläufer (C. Dienemann) und am 28.08. ein Regenbrachvogel (A. Rudolph) außerdem am 01.08. mind. 3 nachts durchziehende Regenbrachvögel über Möhra/WAK (B. Teichmüller), am 07.08. 4 Stelzenläufer am RHB Straußfurt/SÖM (I. Drews), am 12.08. 8 Goldregenpfeifer bei Dörnfeld/AP (A. & D. Stremke), ab

15.08. mehrfach bis zu 5 nachts durchziehende Regenbrachvögel über Kaltenwestheim/SM (C. Groß), am 16.08. mind. 2 nachts durchziehende Regenbrachvögel über Lehesten/SHK (C. Klein), am 19.08. mind. 3 nachts durchziehende Regenbrachvögel über Schweina/WAK (D. Volkmar), am 24.08. eine Uferschnepfe im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (M. Frank, A. Zimmermann) und ein Temminck-Strandläufer am RHB Straußfurt/SÖM (F. Rose), am 27.08. 2 durchziehende Regenbrachvögel an der Zimmerner Höhe/SHK (C. Klein) und am 30.08. 2 Temminck-Strandläufer an den Herbslebener Teichen/UH (A. Mörsstedt). Der erste Mornellregenpfeifer rief am 17.08. bei Zimmern/SHK (M. Perkams). Weitere Beobachtungen waren am Rastplatz Lehnstedter Höhe/AP ab 20.08. 4 – 26 Ind. (A. Billert, U. Ihle, A. Lerch u.a.), am Rastplatz Merxleben/UH ab 24.08. 6 – 20 Ind. (S. Lehmeier, M. Mähler), am 20.08. 7 Ind. am Flugplatz Weimar-Umpferstedt/AP (C. Klein), am 22.08. mind. 13 Ind. bei Frankendorf/AP (D. Beyer), am 24./25.08. 5 Ind. bei Kleinromstedt/AP (C. Klein), am 26.08. 11 Ind. an der Kirchheimer Höhe/IK (J. Sauer) und am 31.08. 3 Ind. bei Chursdorf/GRZ (J. Halbauer, N. Koslowski). Bemerkenswert bei den Möwen und Seeschwalben waren am 09.08. 2 Raubseeschwalben am Helmestausee/NDH (M. Mähler, J. Scheuer) und weitere im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttner) sowie am RHB Straußfurt/SÖM (W. Adlung), vom 21. – 24.08. eine Schwarzkopfmöwe bei Merxleben/UH (M. Mähler, S. Lehmeier), am 22.08. 2 Raubseeschwalben an den Kiesgruben Kühnhausen/EF (R. Eidner, M. Schaar), am 24.08. eine Heringsmöwe bei Merxleben/UH (S. Lehmeier) und eine Schmarotzerraubmöwe am Helmestausee/NDH (P. Sagstetter) sowie am 31.08. 4 Herings- und mind. 300 Steppenmöwen sowie 14 Trauerseeschwalben am RHB Straußfurt/SÖM (M. Mickel), 2 Raubseeschwalben an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Grüttner) und 3 Heringsmöwen bei Mehna/ABG (J. Halbauer). Weiterhin interessant waren am 03.08. mind. 100 Haussperlinge in Gossel/IK (R. Beschow) sowie jeweils ca. 1.200 Uferschwalben am Helmestausee/NDH (R. Wendt) und am RHB Straußfurt/SÖM (M. Stade), am 10.08. mind. 90 Misteldrosseln am Hainberg Meuselbach/SLF (F. Rost), am 12.08. ca. 8.000 Stare am Schlafplatz RHB Straußfurt/SÖM (W. Adlung), am 14.08. jeweils ca. 450 Mehlschwalben in Clingen/KYF (F. Bohn) und Möhra/WAK (B. Teichmüller), am 16.08. mind. 1.000 Ringeltauben bei Gillersdorf/IK (F. Rost), am 20.08. ca. 100 Bachstelzen am Helmestausee/NDH (R. Wendt), am 23.08. mind. 150 Hohltauben bei Gillersdorf/IK (F. Rost) und ca. 5.000 Stare am Wasserbehälter Mellingen/AP (H. Kirschner), am 26.08. mind. 3 Brachpieper an der Kirchheimer Höhe/IK (J. Sauer) und ein Ortolan an der Zimmerner Höhe/SHK (C. Klein), am 27.08. ca. 320 Stieglitze am Kompostplatz Werther/NDH (U. Patzig) und ein Ortolan bei Seelingstädt/GRZ (J. Halbauer), am 29.08. 5 Brachpieper bei Chursdorf/GRZ (J. Halbauer) und am 31.08. ein Ortolan bei Rödigen/SHK (C. Klein). An günstigen Nahrungsplätzen bildeten sich im August größere Verbände Bienenfresser, so vom 10. – 17.08. ca. 100 Ind. am RHB Straußfurt/SÖM (W. Adlung), am 17.08. mind. 60 Ind. an den Solwiesen Auleben/NDH (M. Jungwirth), am 23.08. ca. 60 Ind. im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (M. Frank, A. Zimmermann) und am 25.08. mind. 120 Ind. am Helmestausee/NDH (P. Sagstetter).

September 2025

Das Wetter im September war in Thüringen wechselhaft, aber immer noch warm. Im letzten Monatsdrittel kam der Wind vorwiegend aus Nord oder Ost, dadurch war kaum Kleinvogelzug zu bemerken. Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren am Helmestausee/NDH vom 01. – 14.09. ein Seidenreiher (M. Hoffmann, M. Meinken, B. & N. Meise u.a.), vom 03. – 13.09. ca. 1.000 Stockenten (B. & N. Meise, J. Scheuer), am 05.09. max. 139 Silberreiher (B. & N. Meise), vom 05. – 14.09. 1 – 2 Moorenten (B. & N. Meise, L. Sperrfichter), am 13.09. ca. 550 Höckerschwäne, ca. 550 Löffel-, ca. 350 Schnatter-, ca. 850 Krick-, ca. 900 Tafel- und ca. 700 Reiherenten sowie ca. 1.100 Kormorane und ca. 1.100 Bläbühner (J. Scheuer), am 20.09. 28 Schwarzhalstaucher (D. Volkmar) und am 21.09. max. ca. 1.300 Graugänse (W. Schulte), am RHB Straußfurt/SÖM am 03.09. max. ca. 2.180 Graugänse u. mind. 460 Kormorane (R. Beschow), vom 12. – 14.09. ca. 1.000 Haubentaucher (H. Laußmann, E. Fuchs), am 22.09. ein spätes Tüpfelsumpfhuhn (A. Stremke) sowie am 30.09. mind. 1.000 Stockenten und 161 Silberreiher (F. Rost), im Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK am 01.09. 3 Seidenreiher (M. Franke), am 18.09. ca. 90 Zwergtaucher (A. & D. Stremke) und am 21.09. 104 Silberreiher (C. Dietzen). Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 06.09. 38 Weißstörche bei Gotha/GTH (D. Scharfenberg) und ein nachts durchziehender Nachtreiher über Bad Lobenstein/SOK (F. Radon), vom 06. – 13.09. an der Kiesgrube Krautgarten/SÖM eine Blässgans, welcher sicher unerkannt übersommert hat (S. Frick), am 07.09. 14 Schwarzstörche bei Görsbach/NDH (F. Härtling) sowie 2 nachts durchziehende Nachtreiher über Möhra/WAK (B. Teichmüller), am 12.09. mind. 1.700 Graugänse am Rhäden Dankmarshausen/WAK (K. Töfge) und mind. 180 Schnatterenten im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttner), am 12. und 27.09. einzelne Nachtreiher an den Teichen Untermaßfeld/SM (F. Höser), am 13.09. 26 Kolbenenten an den Kiesgruben Kühnhausen/EF, 21 Kolbenenten und 134 Nilgänse an der Kiesgrube Krautgarten (S. Frick) sowie mind. 280 Nilgänse an den Kieseen Bielen/NDH (U. Patzig), am 14.09. ca. 1.000 Graugänse im RHB Serbitz/ABG (M. Pflaumbaum), am 17.09. eine späte Zwergdommel an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Grüttner), am 20.09. ein durchziehender Nachtreiher über Bodenrode/EIC (C. Weinrich), am 23.09. ein nachts durchziehender Nachtreiher über Wachstedt/EIC (A. Goedecke), am 24.09. die ersten Saatgänse des Herbstes bei Erfurt/EF (D. Höselbarth), am 28.09. ein nachts durchziehender Nachtreiher über Rödigen/SHK (C. Klein) sowie am 29.09. die ersten Blässgänse des Herbstzuges am Helmestausee/NDH (A. Görs, J. Scheuer) und im RHB Serbitz/ABG (W. Pflaumbaum). Beim Kranich baute sich im September am Helmestausee/NDH ganz langsam ein Rastbestand auf. Maximal wurden am 24.09. ca. 1.500 Vögel erfasst (F. Vorwald). Anfang September begann ein größerer Einflug von Rotfußfalken, welcher zum Monatsende beendet war. Insgesamt wurden in ornitho in Thüringen etwa 450 Vögel eingegeben, bei natürlich zahlreichen Doppelerfassungen. Insgesamt dürften an dem Einflug über 150 verschiedene Vögel beteiligt gewesen sein. Die größten Trupps waren am 08.09. 48 Ind. bei Rückersdorf/GRZ (C. J. Unger), am 09.09. 22 Ind. bei Drogen/ABG (T. Pröhl), am 10.09. 24 Ind. bei Heukewalde/ABG (J. Halbauer), am 11.09. 10 Ind. bei Frankendorf/AP (N. Koslowski), am 11./12.09. 11 Ind. bei Wildenbörten/ABG (T. Pröhl), am 13.09. 14 Ind. an der Lehnstedter

Höhe/AP (M. Nickel, L. Reißland, D. Traber), am 15.09. mind. 13 Ind. bei Umpferstedt/AP (T. Pfeiffer), mind. 16 Ind. an der Stiebritzer Höhe/SHK und mind. 18 Ind. bei Zimmern/SHK (C. Klein).

Weiterhin Bemerkenswert bei dieser Artengruppe waren am 14.09. eine Steppenweihe bei Bernsgrün/GRZ (T. Rollberg), am 18.09. die letzte Wiesenweihe des Herbstes bei Nägelstedt/UH (S. Lehmeier), am 20.09. der erste Merlin des Wegzuges am Helgestausee/NDH (D. Volkmar) und am 21.09. ein Schlangenadler bei Kammerforst/UH (N. Hinze, S. Sorge).

Interessant bei den Limicolen waren am Helgestausee/NDH ab 01.09. 1 – 4 Sanderlinge (J. Scheuer, A. Goedecke, L. Sperrfechter u.a.), am 02.09. ein Regenbrachvogel (M. Meinken), vom 05. – 12.09. 1 – 2 Knutts (B. & N. Meise, R. Beschow, J. Scheuer u.a.), am 06.09. max. 56 Sichelstrandläufer (B. & N. Meise), vom 10. – 26.09. ca. 130 Alpenstrandläufer (J. Scheuer, F. Vorwald), am 11.09. max. 43 Sandregenpfeifer und ein Regenbrachvogel (J. Scheuer), am 14.09. ein Steinwälder (R. Duthie), ab 26.09. eine Pfuhlschnepfe (F. Vorwald, J. Scheuer, A. Görs), am 27.09. max. 9 Kiebitzregenpfeifer (J. Scheuer) und 4 späte Flussregenpfeifer (M. Mähler) und ab 27.09. ein Steinwälder (J. Scheuer, A. Görs), am RHB Straußfurt/SÖM am 03.09. max. mind. 23 Flussuferläufer und ein Knutt (R. Beschow), am 06.09. eine Uferschnepfe (M. Kursawe, A. Zimmermann), am 13.09. ein Sanderling (J. Winter), vom 18. – 23.09. Thüringens erster Weißbüchel-Strandläufer (F. Albrecht, H. Laußmann, C. König u.a.) und am 27.09. max. 35 Alpenstrandläufer (A. Billert), am Rhäden Dankmarshausen/WAK am 05./06.09. ein Knutt (M. Schleuning, H.-J. Cruel, D. Volkmar) und am 28.09. max. 55 Alpenstrandläufer (J. Schippers).

Der Durchzug des Mornellregenpfeifers lief im September aus. Folgende Beobachtungen wurden noch notiert: 01.09. 10 Ind. bei Merxleben/UH (T. Sauer), bis 05.09. 1 – 3 Ind. bei Chursdorf/GRZ (J. Halbauer, N. Koslowski, M. Oeler u.a.), am 07.09. ein Vogel am Flugplatz Weimar-Umpferstedt/AP (K. Abbe, M. Nickel, M. Perkams) sowie am 07. und 19.09. jeweils 3 durchziehende Vögel an der Lehnstedter Höhe/AP (M. Nickel).

Interessant bei den Möwen und Seeschwalben waren am Helgestausee/NDH am 05.09. eine Schwarzkopf- und 118 Steppenmöwen (B. & N. Meise), am 06.09. 2 Raubseeschwalben (V. Auerswald, J. Oeser), am 07.09. die letzte Flussseeschwalbe des Herbstes (S. Grüttner), am 22.09. 2 Raubseeschwalben (B. Scharfenberg, J. Scheuer) und am 27.09. 2 Heringsmöwen (J. Scheuer), am RHB Straußfurt/SÖM am 12.09. eine Heringsmöwe, vom 12. – 19.09. ca. 100 Mittelmeer- und 400 Steppenmöwen (H. Laußmann), am 20.09. die bisher letzten Trauerseeschwalben des Wegzuges (W. Adlung, J. Eislöffel und am 22.09. eine Weißflügel-Seeschwalbe (R. Beschow).

Bei Beringungsarbeiten am Helgestausee/NDH gelangen einige sehr interessante Nachweise, so am 04.09. ein später Feldschwirl und ein Gelbspötter (O. Henning, M. Meinken), am 06.09. die letzte Dorngrasmücke des Herbstes (B. & N. Meise), am 09.09. ein später Schlagschwirl und ein Seggenrohrsänger (J. Oeser, J. Wunderlich) sowie am 27.09. ein Seggenrohrsänger und ein später Sumpfrohrsänger (M. Mähler).

Weiterhin Bemerkenswert waren am 01.09. ein später Pirol im NSG „Milzgrund“/HBN (H.-J. Seeber) und ein weiterer Pirol bei Remptendorf/SOK (R. Walther) sowie mind. 150 Schafstelzen am RHB Straußfurt/SÖM (A. & D. Stremke), am 05.09. ca. 6.000 Stare am Torfstich Mühlberg/GTH (G. Ehrsam) und ca. 120 Schafstelzen am Helgestausee/NDH (B. & N. Meise), am 06.09. mind. 20 Braun- und ca. 25 Schwarzkehlchen bei Gräfinau-Angstedt/IK (J. Sauer), am 08.09. 134 Graumammern im Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm), am 09.09. die letzte Gartengrasmücke des Herbstes an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Grüttner), am 13.09. eine Sumpfohreule bei Stiebritz/SHK (C. Klein), der letzte Mauersegler des Herbstes in Bad Langensalza/UH (S. Lehmeier) und ca. 100 Graumammern auf den Solwiesen Auleben/NDH (R. Duthie), am 14.09. mind. 115 Bachstelzen am RHB Grimmelshausen/HBN (H.-J. Seeber), am 17.09. mind. 15 Steinschmätzer bei Rückersdorf/GRZ (T. Pröhl), am 18.09. ein später Wiedehopf bei Großfahner/GTH (A. Fleischmann) und ca. 750 durchziehende Mehlschwalben bei Remptendorf/SOK (R. Walther), am 19.09. der letzte Wendehals des Herbstes in Floh-Seligenthal/SM (R. Duthie) und späte Brachpieper bei Lehnstedt/AP (D. Hiß) und Remptendorf/SOK (R. Walther), am 23.09. ein später Drosselrohrsänger am RHB Straußfurt/SÖM (S. Grüttner, M. Schulz, A. & D. Stremke u.a.), ca. 200 Bachstelzen bei Wurzbach/SOK (I. Hermann) sowie die ersten Bergfinken des Wegzuges bei Rohrberg/EIC (S. Zinke) und Rödiggen/SHK (C. Klein), am 24.09. der letzte Kuckuck des Wegzuges am RHB Straußfurt/SÖM (L. Reißland) und mind. 350 Stieglitze bei Elende/NDH (U. Patzig), am 27.09. 2 späte Turteltauben bei Worbis/EIC (U. Beek) und der letzte Grauschnäpper des Herbstes an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Grüttner), am 28.09. ca. 2.000 Rauchschwalben am Schlafplatz Helgestausee/NDH (A. Goedecke), mind. 122 Graumammern im NSG „Milzgrund“/HBN (T. Kuhn) und die ersten Rotdrosseln des Herbstes in Nordhausen/NDH (U. Patzig) und bei Remptendorf/SOK (R. Walther), am 29.09. ca. 150 Bluthänflinge bei Saalfeld/SLF (C. Dietzel), am 30.09. ca. 100 Bachstelzen bei Stedtlingen/SM (J. Holzhausen), mind. 120 Haussperlinge in Dannheim/IK (L. Reißland), ein Rotkehlpieper an der Zimmerner Höhe/SHK (C. Klein) und ein später Schilfrohrsänger im Teichgebiet Ilmenau/IK (J. Sauer).

Beim Bienenfresser begann der Wegzug bereits im August und setzte sich Anfang September fort. Es wurden auf dem Durchzug meist kleine Gruppen festgestellt. Die größten Trupps waren am 04.09. 54 Ind. bei Remptendorf/SOK (R. Walther), am 05.09. 74 Ind. am Helgestausee/NDH (B. & N. Meise) und am 06.09. 61 Vögel an der Deponie Gösen/SHK (F. Krück). Letztmalig in diesem Jahr zogen am 23.09. 3 Bienenfresser bei Angelroda/IK durch (J. Sauer).

Oktober 2025

Das Wetter in Thüringen war im Oktober immer noch recht mild. Es gab nur eine kurze kühlere Episode mit regen Kranichdurchzug. Andere nordische Wasservögel blieben Mangelware.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren am Helgestausee/NDH am 11.10. ca. 560 Höckerschwanne, ca. 420 Löffel-, 230 Schnatter-, 65 Spieß-, 700 Krick-, 1.050 Tafel- und 700 Reiherenten, 300 Kormorane sowie ca. 170 Hauben- und 15 Schwarzhalstaucher sowie am 22.10. der erste Singschwan des Herbstes (J. Scheuer), am RHB Straußfurt/SÖM am 03.10. 34 Zwerg- und 434 Haubentaucher sowie 319 Silberreiher (H. Laußmann), am 05.10. ca. 1.400 Graugänse und 100 Löffelenten (M. Stade), am 07.10. 1.635 Stock-, 465 Krick- und 540 Tafelenten (R. Beschow, G. Ehrsam) sowie 531 Kormorane (S. Goldberg) und am 10.10. ca. 150 Schnatterenten (H. Laußmann).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 05.10. ca. 1.200 Bläss- und 312 Nilgänse sowie 224 Schnatterenten im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf), am 07.10. 139 Nilgänse am Stausee Dachwig/GTH (R. Beschow, G. Ehrsam), am 10.10. ein später Schwarzstorch im Alperstedter Ried/SÖM (W. Adlung), am 12.10. 170 Höckerschwäne sowie 152 Löffel-, 206 Schnatter- und 118 Kolbenenten an den Herbslebener Teichen/UH (A. Mörsstedt) sowie 32 Kolbenenten am Alperstedter See/SÖM (M. Kursawe), am 17.10. mind. 3.000 Graugänse am Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning), vom 17. – 19.10. eine Moorente an den Haselbacher Teichen/ABG (W. Zimmermann, D. Böhr), am 21.10. ca. 2.000 Saat- und 3.000 Blässgänse bei Esperstedt/KYF (H. Grimm), am 30.10. ca. 310 Kanadagänse am Speicher Rohhof/SON (G. Berwing), am 31.10. ca. 3.000 Saat- und 2.000 Blässgänse an der Kiesgrube Nobitz/ABG (M. Hallfarth) sowie ein Singschwan bei Dankmarshausen/WAK (F. & W. Vogeley).

Bemerkenswert bei den Greifvögeln waren am 05.10. der letzte Wespenbussard des Herbstes bei Wachstedt/EIC (G. Pfützenreuter), am 08.10. ein später Rotfußfalke bei Zimmern/SHK (C. Klein), am 20.10. der erste Raufußbussard des Herbstes bei Remptendorf/SOK (R. Walther) sowie am 24.10. ein später Baumfalke bei Berga/GRZ (P. Arnold, A. Korndörfer).

Beim Kranich war besonders Mitte des Monats reger Durchzug. In ornitho.de wurden in Thüringen am 14.10. ca. 22.000 Ind. und am 18.10. ca. 19.000 Ind. durchziehend erfasst. Am Schlafplatz Helmestausee/NDH max. am 13.10. über 50.000 Vögel. Große Durchzugszahlen wurden gemeldet am 13.10. ca. 2.000 Ind. Mühlhausen/UH (D. Waldhelm), am 14.10. ca. 8.300 Ind. Niederdorra/UH und ca. 5.000 Ind. Ebeleben/KYF (G. Pfützenreuter) sowie am 18.10. mind. 3.000 Ind. Creuzburg/WAK (U. Brichta). Am Schlafplatz RHB Straußfurt/SÖM max. am 17.10. ca. 1.300 Vögel (H. Laußmann).

Besonders Tragisch ist ein starker Ausbruch der Geflügelpest bei den durchziehenden Kranichen. Besonders betroffen waren die beiden Schlafgewässer Helmestausee/NDH und RHB Straußfurt/SÖM. Unverständlich ist, dass zwar in Geflügelhöfen bei Befall sofort alle Tiere getötet und vernichtet werden, aber an den beiden oben genannten Gewässern nicht mit gleicher Sorgfalt die toten Tiere beseitigt werden. Am 29.10. z.B. lagen mind. 70 Kadaver im RHB Straußfurt/SÖM, welche teilweise schon in Verwesung übergegangen waren und an denen sich Rabenkrähen zu schaffen machten (R. Beschow). Am 30.10. lagen mind. 1.000 tote Kraniche am Helmestausee/NDH und waren teilweise schon auf Haufen gestapelt (J. Kühnert). Aktivitäten zum Abtransport gab es aber auch hier keine. So kann man aber die Seuche nicht eindämmen!

Interessant bei den Limicolen waren am Helmestausee/NDH am 01.10. max. 85 Alpenstrandläufer (J. Scheuer), vom 01. – 13.10. eine Pfuhschnepfe, bis 03.10. ein Sanderling (A. Görs, J. Scheuer), bis 07.10. ein Steinwäzler (A. Görs, J. Scheuer, A. Willenberg u.a.), am 07.10. max. 16 Kiebitz- und 36 Sandregenpfeifer sowie am 09.10. 31 Große Brachvögel (J. Scheuer), am RHB Straußfurt/SÖM am 01.10. die erste Zwergschnepfe des Herbstes (R. & W. Müller), am 07.10. max. 21 Sandregenpfeifer und 69 Alpenstrandläufer (R. Beschow, G. Ehrsam, S. Goldberg), am 17.10. ein später Flussuferläufer (H. Laußmann) und am 31.10. max. 27 Kiebitzregenpfeifer (R. Beschow), am 08./09.10. der letzte Bruchwasserläufer des Wegzuges im Teichgebiet Ilmenau/IK (R. Beschow, J. Rozycki) sowie vom 22. – 27.10. eine Uferschnepfe am Rhäden Dankmarshausen/WAK (R. Ziegler, M. Schleuning, D. Wurzbacher).

Bemerkenswert bei den Möwen und Seeschwalben waren am Helmestausee/NDH am 03.10. eine späte Trauerseeschwalbe (H.-D. Otto) und am 11.10. ca. 350 Steppenmöwen (J. Scheuer), am 09.10. eine sehr späte Küstenseeschwalbe im Teichgebiet Ilmenau/IK (J. Rozycki, M. Reber, S. Sanowane), am 10.10. ca. 50 Silber-, 500 Steppen- und 3 Heringsmöwen am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann), am 12.10. ca. 200 Steppenmöwen bei Altkirchen/ABG (B. Hube) und am 26.10. eine Heringsmöwe bei Großvargula/UH (A. Mörsstedt).

Weiterhin interessant waren am 02.10. ein Rotkehl- und ca. 100 Wiesenpieper bei Zimmern/SHK (C. Klein), am 03.10. der letzte Schilfrohrsänger des Wegzuges am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann), am 04.10. mind. 1.000 Buchfinken bei Pützlingen/NDH (D. Rädcl), am 07.10. die letzten Mehl- und Uferschwalben des Herbstes am Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning), vom 07. – 19.10. eine Nebelkrähe am RHB Straußfurt/SÖM (R. Beschow, G. Ehrsam, H.-J. Seeber), am 08.10. ein Rotkehl- und ca. 200 Wiesenpieper bei Vierzehnheiligen/J (C. Klein) sowie mind. 100 Bachstelzen bei Oberhain/SLF (L. Reißland), am 09.10. 2 Sumpfohreulen bei Nägelstedt/UH (S. Löw) und mind. 93 Bachstelzen bei Angelroda/IK (R. Beschow), am 10.10. ein später Teichrohrsänger und die ersten Bergpieper des Herbstes am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) sowie ein Rotkehlpieper bei Rödigen/SHK (C. Klein), am 11.10. ca. 410 Feldlerchen und ca. 500 Bluthänflinge bei Walpernhain/SHK (R. Kiontke), am 12.10. ein später Fitis bei Angelroda/IK (R. Beschow), ca. 90 Rohrammern an den Herbslebener Teichen/UH (A. Mörsstedt), ca. 2.000 Buchfinken bei Altkirchen/ABG (B. Hube) sowie ca. 1.100 in einer Stunde durchziehende Buchfinken bei Gillersdorf/IK (F. Rost), am 13.10. eine späte Schafstelze bei Allendorf/SLF (L. Reißland) und ein durchziehender Rotkehlpieper bei Remptendorf/SOK (R. Walther), am 14.10. der letzte Baumpieper des Herbstes nachts über Kaltenwestheim/SM durchziehend (C. Groß) und ein Rotkehlpieper bei Meuselbach/SLF (F. Rost), am 15.10. eine späte Beutelmeise im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (J. Hartl, F. Müller), am 19.10. ein später Gartenrotschwanz bei Wilhelmglücksbrunn/WAK (W. Einbrodt) und max. 15.740 Ringeltauben bei Remptendorf/SOK durchziehend (R. Walther), am 20.10. mind. 5.000 Stare bei Hohenfelden/AP (L. Reißland), die letzte Rauchschnepfe des Herbstes bei Remptendorf/SOK (R. Walther) und ein später Steinschmätzer am Flugplatz Weimar-Umpferstedt/AP (S. Römhild), am 20. und 31.10. jeweils 2 durchziehende Buntspechte bei Meuselbach/SLF (F. Rost), am 25.10. mind. 300 Stieglitze bei Pützlingen/NDH (D. Rädcl), am 26.10. 191 Kolkraben bei Steinrode/EIC (D. Rädcl) und ca. 200 Stieglitze bei Reichenbach/WAK (R. Winter), am 29.10. ca. 500 Feldlerchen durchziehend am Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und ein extrem später Neuntöter bei Rothenstein/SHK (K. Abbe), am 31.10. max. 3 Sumpfohreulen bei Haßleben/SÖM (W. Adlung), ein extrem spät nachts durchziehender Grauschnäpper über Kaltenwestheim/SM (C. Groß) und ca. 1.450 Ringeltauben durchziehend bei Gillersdorf/IK (F. Rost).

In diesem Jahr gibt es einen massiven Durchzug von Blau- und Kohlmeisen durch Thüringen. Im Thüringer Schiefergebirge bei Meuselbach/SLF ab Mitte Oktober bis zu 60 Blau- und 85 Kohlmeisen pro Stunde (F. Rost). Allerdings gibt es hier für die Erfassung dieser Arten keinen optimalen Beobachtungspunkt. Anders am Friesauer Hügel bei Remptendorf/SOK. Hier konnten maximal am Vormittag des 29.10. ca. 1.220 Blau- und 815 Kohlmeisen erfasst werden (S. Kästner)! Dies unterstreicht die Bedeutung von Zugplanbeobachtungen an exponierten Zugpunkten.

November 2025

Das Wetter in Thüringen war im November zweigeteilt. In der ersten Monatshälfte war es sehr mild, danach kam es zu einem Kaltluftvorstoß mit Schnee in den Bergen. Da die Kaltluft jedoch über die Nordsee einströmte und Osteuropa meist Schneefrei war, wurden auch keine nordischen Vogelarten im größeren Umfang bemerkt. Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren an der Kiesgrube Nobitz/ABG am 01.11. ca. 120 Nilgänse sowie am 07.11. ca. 4.500 Saat- und ca. 3.000 Blässgänse (S. Wolf), an den Haselbacher Teichen/ABG am 26.11. mind. 113 Schnatterenten (S. Grüttner, U. Schwarz) und am 30.11. max. 11 Zwergsäger (W. Zimmermann), am Helmeustausee/NDH am 15.11. ca. 120 Löffel- u. 900 Krickenten sowie 215 Höckerschwäne und bis 24.11. 2 Singschwäne (J. Scheuer).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren vom 01. – 09.11. ca. 1.700 Blässgänse im RHB Serbitz/ABG (S. Grüttner, S. Wolf), am 02.11. ca. 240 Nilgänse an der Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf), am 03.11. ein später Schwarzstorch bei Hirschberg/SOK (R. Schricker), am 07.11. mind. 50 Pfeifenten am Pfaffenstiege/SÖM (S. Römhild), am 09.11. mind. 3.800 Saatgänse bei Alperstedt/SÖM (U. Ihle) sowie je ein Singschwan im RHB Serbitz/ABG (S. Wolf) und am Speicher Schiedungen/NDH (J. Scheuer), am 13.11. ca. 130 Nilgänse, mind. 159 Silberreiher und ca. 700 Kormorane an den Seewiesen Niederdorla/UH (E. Jagdmann), am 15.11. ca. 2.000 Graugänse bei Großrudstedt/SÖM (A. Lerch, F. Rose) und eine Zwergscharbe am Torfstich Niederdorla/UH (M. Frank), am 16.11. im Stauseegebiet Windischleuba/ABG 354 Nilgänse, eine Zwergscharbe, 3 Zwerg-, 172 Gänse- und ein Mittelsäger (R. Steinbach), ca. 3000 Saatgänse bei Sondershausen/KYF (T. Schluffter) sowie 202 Silberreiher und 621 Kormorane an der Talsperre Seebach/UH (M. Frank), am 17.11. starker Brandganzzug, so 14 Ind. an den Kiesgruben Kühnhausen/EF (S. Frick), 32 Ind. am Speicher Teistungen/EIC (P. Apel), 17 Ind. am Stausee Wechmar/GTH (G. Ehrsam) und 14 Ind. auf dem Stausee Heyda/IK (R. Beschow), am 19.11. 2 Singschwäne bei Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning), am 20.11. 2 Mittelsäger und 21 Brandgänse auf dem Stausee Heyda/IK (J. Sauer) sowie am 28.11. ca. 1.050 Blässhühner am Alperstedter See/SÖM (H. Laußmann) und ein Singschwan bei Zeulenroda-Triebes/GRZ (T. Rollberg). Kraniche zogen im November nur noch meist in kleinen Gruppen durch. Maxima waren am 18.11. ca. 1.000 Ind. über Sondershausen/KYF (T. Schluffter). Am Schlafplatz RHB Straußfurt/SÖM max. 600 Ind. am 14.11. (H. Laußmann) und am Helmeustausee/NDH max. 4.361 Ind. am 20.11. (J. Scheuer). Mit Abzug der meisten Vögel bis Monatsende war an beiden Gewässern auch die Vogelgrippe beendet.

Bemerkenswert bei den Greifvögeln waren am 05.11. ein später Fischadler am Stausee Heyda/IK (J. Sauer), am 08.11. eine Rohrweihe an den Cumbacher Teichen/GTH (T. Lämmerhirt), am 10.11. 72 Rotmilane bei Görsbach/NDH (J. Scheuer), am 12.11. mind. 69 Rotmilane bei Kammerforst/UH (S. Fritzlar), am 15.11. 111 Rotmilane am Helmeustausee/NDH (J. Scheuer), am 16.11. eine späte Rohrweihe im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach), am 17.11. mind. 85 Rotmilane bei Epschenrode/EIC (F. Oesterheld) und am 30.11. mind. 110 Rotmilane bei Buflieben/GTH (S. Löw). Der in Estland besenderte Schelladler „Karel“ überflog Thüringen mit 2 Übernachtungen am 10./11.11. bei Leinefeld-Worbis/EIC und Großburschla/WAK (Inf. M. Mähler).

Interessant bei den Limicolen waren am Helmeustausee/NDH am 06.11. die letzten 2 Dunkelwasserläufer des Herbstes, am 13.11. 3 späte Alpenstrandläufer und am 20.11. max. 15 Brachvögel (J. Scheuer), am 09.11. die letzten Kiebitzregenpfeifer des Jahres am RHB Straußfurt/SÖM (M. Stade), am 16.11. ein später Grünschenkel an den Herbslebener Teichen/UH (A. Mörstedt), am 17.11. ca. 22 nachts über Möhra/WAK durchziehende Alpenstrandläufer (B. Teichmüller) und am 29.11. 31 Goldregenpfeifer bei Erfurt-Ermstedt/EF (A. Mörstedt). Bemerkenswert bei den Möwen waren am Helmeustausee/NDH am 18.11. eine Zwergmöwe (E. Höpfner), vom 20. – 29.11. 1 – 2 Heringsmöwen und am 29.11. mind. 120 Sturmmöwen (J. Scheuer), am 16.11. 2 Zwergmöwen im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach) sowie am 28.11. 137 Steppen- und 4 Heringsmöwen am Klingensee/EF (H. Laußmann).

Weiterhin bemerkenswert waren am 01.11. der erste Trompetergimpel des Herbstes in Erfurt/EF (T. Kühne), am 02.11. ca. 1.000 Bergfinken und 2.000 Stieglitze bei Altkirchen/ABG (T. Pröhl) sowie 12 Bartmeisen am RHB Straußfurt/SÖM (W. Adlung), am 03.11. 4 Sumpfohreulen bei Haßleben/SÖM (W. Adlung), am 04.11. eine sehr späte Rauchscharbe an den Haselbacher Teichen/ABG (F. Eidam), am 05.11. 23 Bergpieper an der Talsperre Heyda/IK (J. Sauer), am 06.11. ca. 400 Stieglitze bei Nischwitz/ABG (L. Köhler), vom 08. – 10.11. ein Rosenstar in Vollmershain/ABG (L. Köhler, J. Halbauer, T. & M. Hallfarth u.a.), am 10.11. ein später Girlicht in Angelroda/IK (R. Beschow), am 13.11. 47 Wasseramseln an der Schwarza zwischen Sitzendorf und Bad Blankenburg/SLF (R. Hiller), am 14.11. eine späte Beutelmeise am Speicher Döllstädt/GTH (M. Mähler), am 15.11. 23 Waldohreulen am Schlafplatz Sömmerda/SÖM (D. Traber) und ca. 1.000 Stieglitze bei Pützlingen/NDH (D. Rädcl), am 16.11. mind. 15 Bartmeisen im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach), am 19.11. mind. 180 Haussperlinge in Vollmershain/ABG (N. Koslowski), am 22.11. ca. 1.550 Ringeltauben am Schlafplatz am Klinikum Erfurt/EF (S. Frick), am 28.11. eine Sumpfohreule bei Löbichau/ABG (T. Pröhl), am 29.11. ca. 130 Bachstelzen am Helmeustausee/NDH (J. Scheuer) und am 30.11. max. 5 Sumpfohreulen bei Gebesee/SÖM (W. Adlung).

Dezember 2025

Der Dezember war wieder einmal ein extrem trockener Monat. Die Temperaturen waren bis kurz vor Weihnachten sehr mild, erst zum Monatsende stellte sich Frost ein.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren an den Haselbacher Teichen/ABG am 05.12. eine Brandgans (W. Zimmermann), am 15.12. eine Moorente (A. Günther), am 18.12. max. 22 Zwergsäger (W. Zimmermann), am 21.12. max. ca. 60 Löffelenten (S. Wolf) und am 26.12. max. ca. 100 Schnatterenten (A. & D. Stremke), am Haselbacher See/ABG am 19.12. ca. 1.000 Blässhühner, am 27.12. 11 Löffel- u. eine Samtente sowie ein Rothals- u. 40 Haubentaucher sowie am 28.12. 4 Zwergsäger (S. Wolf), im Stauseegebiet Windischleuba/ABG vom 14. – 24.12. ein Prachttäucher (S. Wolf, S. Kämpfer, R. Steinbach) und am 21.12. ca. 2.100 Blässgänse (S. Wolf), im Ried Esperstedt/KYF am 11.12. ca. 2.400 Blässgänse und vom 09. – 13.12. ca. 1.200 Graugänse (H. Grimm), am Helmeustausee/NDH am 01.12. eine Heringsmöwe, am 04.12. ein Ohrentaucher, vom 11. – 18.12. max. 4 Singschwäne, am 14.12. ca. 50 Spieß- u. 900 Krickenten (J. Scheuer) sowie vom 14. – 23.12. 5

Brandgänse (J. Scheuer, F. Maronde), an den Kieselseen Bielen/NDH am 14.12. 174 Höckerschwäne und 73 Haubentaucher (U. Patzig) sowie am 30.12. max. 230 Nilgänse (J. Scheuer) und 2 Kolbenenten (U. Patzig), über Bad Lobenstein/SOK nachts durchziehend am 24.12. mind. ein Singschwan und am 26.12. eine Rohrdommel (F. Radon), an den Herbslebener Teichen/UH am 14.12. 182 Höckerschwäne und 119 Nilgänse sowie 308 Kormorane (A. Mörstedt) und am 20.12. max. 95 Schnatter- u. 15 Spießenten (R. Beschow). Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren ab 01.12. 2 Rohrdommeln am Forstloch Immelborn/WAK (K. Schmidt, B. Frey, B. Teichmüller u.a.), am 06.12. 135 Schnatterenten und 6 Rothalstaucher an den Kiesgruben Kühnhausen/EF (M. Stade, E. Fuchs, R. Mönchgesang), am Klingesee/EF am 06.12. ca. 150 Steppenmöwen (H. Laußmann, I. Kühn) sowie ab 06.12. eine Bergente (H. Laußmann, I. Kühn, S. Römhild u.a.), am 07.12. eine Ringel- u. ca. 2.500 Saatgänse bei Nöda/SÖM (E. Fuchs, R. & H. Mönchgesang), ca. 4.900 Saatgänse bei Henningsleben/UH und weitere 2.000 Saatgänse bei Burgtonna/GTH (M. Mähler), am 13.12. 337 Nilgänse an den Teichen Steinbrücken/NDH (A. Hamdorf) und 33 Pfeifenten am Großen Ringsee/EF (A. Zimmermann), am 14.12. 134 Höckerschwäne an den Teichen Riethnordhausen/SÖM (H. Laußmann), 7 Weißwangen-, eine Kurzschnabel-, ca. 4.500 Saat- und 2.000 Blässgänse bei Wilchwitz/ABG (S. Wolf), am 15.12. ca. 1.330 Graugänse am Rhäden Dankmarshausen/WAK (K. Töfge), mind. 101 Schnatterente am Kühnhausener See/EF (S. Frick), 6 Bergenten am Sulzer See/EF (E. Schmidt) und eine Brandgans im Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (M. Franke), vom 15. – 17.12. 3 Brandgänse am Weiderteich/SOK (I. Kinast), vom 16. – 22.12. 4 Singschwäne bei Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning, G. & W. Dziergwa, J. Höland), am 17.12. 84 Silberreiher am Speicher Kromsdorf/WE (M. Heller) und 11 Weißstörche an der Talsperre Seebach/UH (R. Weise), am 27.12. ca. 3.200 Blässgänse an den Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm), mind. 1.000 Stockenten an den Kiesgruben Schwabhausen/GTH (L. Reißland) und ca. 1.000 Graugänse bei Haßleben/SÖM (M. Lystopadskyi), am 30.12. 142 Nilgänse bei Remptendorf/SOK (K. & M. Ostermann) und am 31.12. mind. 50 Haubentaucher auf dem Kiesabbaufeld Immelborn/WAK (K. Schmidt).

Beim Kranich wurden im Dezember immer noch kleine Gruppen beim Abzug in südwestliche Richtung beobachtet. Das Maximum am Schlafplatz Helgestausee/NDH waren am 11.12. 2.323 Vögel (J. Scheuer). Bemerkenswerte Ansammlungen vom Rotmilan gab es an den Schlafplätzen vom 14. – 18.12. ca. 90 Ind. bei Dobra/ABG (T. Pröhl), am 16.12. mind. 56 Ind. bei Lehesten/SHK (M. Schlutow), am 21.12. ca. 90 Ind. bei Epschenrode/EIC (H.-B. Hartmann), am 22.12. mind. 70 Ind. am Helgestausee/NDH (J. Scheuer) und am 29.12. mind. 152 Ind. bei Bußleben/GTH (S. Löw).

Interessant bei den Limicolen waren am 09.12. 22 Kiebitze am Stausee Dachwig/GTH (T. Sauer), am 13.12. 9 Bekassinen am Forstloch Immelborn/WAK (K. Schmidt), am 20.12. 8 Bekassinen auf Feuchtwiesen bei Gillersdorf/IK (F. Rost), am 23.12. max. 7 Große Brachvögel am Helgestausee/NDH (F. Maronde) und am 24.12. 2 nachts durchziehende Goldregenpfeifer über Bad Lobenstein/SOK (F. Radon).

Weiterhin bemerkenswert waren am 01.12. mind. 100 Bachstelzen am Helgestausee/NDH (J. Scheuer), am 02.12. eine Sumpfohreule bei Irmelshausen/HBN (T. Stumpf), am 04.12. eine Singdrossel in Friesau/SOK (I. & K. Spindler), am 05.12. ca. 800 Stare in Nordhausen/NDH (U. Patzig), am 07. und 14.12. 1 – 2 Sommergoldhähnchen am Steiger in Erfurt/EF (D. Höselbarth), vom 07. – 23.12. mehrfach 1 – 2 Sommergoldhähnchen in Jena/J (M. Kümmel, S. Römhild, K. & S. Abbe), vom 08. – 28.12. 6x einzelne nachts durchziehende Singdrosseln über Bad Lobenstein/SOK (F. Radon), am 09.12. ca. 30 Bachstelzen am Speicher Schiedungen/NDH (D. Rädell), am 11.12. ca. 130 Bluthänflinge bei Lehma/ABG (F. Eidam), vom 11. – 18.12. mind. 60 Bergpieper am Helgestausee/NDH (J. Scheuer), am 12.12. max. 3 Sumpfohreulen bei Haßleben/SÖM (W. Adlung), am 13.12. 22 Waldohreulen in Sömmerda/SÖM (D. Traber) und ein Dreizehenspecht bei Großgörlitz/SLF (J. Burkhardt), am 14.12. ca. 600 Rabenkrähen bei Werther/NDH (G. Pfützenreuter) und eine Singdrossel in Möhra/WAK (B. Teichmüller), am 15.12. 2 Sommergoldhähnchen in Nordhausen/NDH (U. Patzig) und eine Singdrossel in Bad Frankenhausen/KYF (M. Lystopadskyi), am 17.12. ca. 150 Ringeltauben in Erfurt-Kerspleben/EF (S. Beyertt) und 10 Hohltauben bei Rauda/SHK (R. Kiontke), am 20.12. 72 Amseln in Rudolstadt/SLF (R. Hiller) und max. 4 Sumpfohreulen bei Gebesee/SÖM (W. Adlung), am 21.12. 2 Schwarzkehlchen am Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. & W. Dziergwa) und 2 Sumpfohreulen im Alperstedter Ried/SÖM (W. Adlung), am 23.12. ca. 100 Ringeltauben bei Leinefelde/EIC (W. Grebenstein), am 25.12. ein Sommergoldhähnchen in Rudolstadt/SLF (P. Helpap), am 26.12. ein Schwarzkehlchen bei Möhra/WAK (B. Teichmüller), am 27.12. ca. 150 Bluthänflinge bei Buttstädt/SÖM (U. Ihle), ab 28.12. eine Schneeammer an der Lehnstedter Höhe/AP (U. Ihle, A. & D. Stremke) und am 30.12. mind. 15 Bartmeisen am Helgestausee/NDH (J. Holdt).

Einzelne Zilpzalpe wurden beobachtet am 02.12. in Vacha/WAK (J. Höland), am 03. und 14.12. in Jena/J (M. Kümmel, S. Römhild), am 07.12. im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer), am 14.12. an den Krähenteichen Triptis/SOK (L. Käppel), am 16.12. in Untersuhl/WAK (M. Schleuning), am 30.12. in Unterkatz/SM (B. Baumann) und am 06.12. bei Henschleben/SÖM sogar 2 Vögel (W. Adlung).